

Antrag auf Förderung eines Projektes der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

1. Titel bzw. Bezeichnung des Vorhabens	Produktion von audiovisuellem Material zu Partnerorganisationen des Fairen Handels mit Schwerpunkt KAFFEE
2. Angaben zum/r Antragsteller/in	
AntragstellerIn	A3W Aktion Dritte Welt e.V.
Anschrift	c/o EZA Fairer Handel, Wenger Str. 5, 5203 Köstendorf
Telefon	06216 20200 24
Fax	
E-Mail	andrea.reitinger@eza.cc
Homepage	
Rechtsform	
Verein	<input checked="" type="checkbox"/>
Ges. m. b. H.	
gemeinnützig	<input checked="" type="checkbox"/>
nicht gemeinnützig	
Einzelperson	
sonst. Jurist. Person	
Beschreiben Sie auf maximal einer halben Seite die über das gegenständliche Vorhaben hinausgehenden Aktivitäten, (Jahresprogramm und Jahresbudget) des Antragstellers/der Antragstellerin	
<p>Der gemeinnützige Verein A3W wurde 1978 in Salzburg gegründet. Motivation war die aktive Unterstützung des Aufbaus des Fairen Handels in Österreich. Als Miteigentümerin des Fair Trade Pionierunternehmens EZA Fairer Handel ist die Förderung und Unterstützung entwicklungspolitischer Informations-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit im Inland sowie die Unterstützung von Partnerorganisationen des Fairen Handels in Lateinamerika, Afrika, Asien und dem Nahen Osten ein wesentliches Anliegen und wird in enger Kooperation mit EZA durchgeführt. Als Miteigentümerin von Südwind-Buchwelt-Buchvertrieb unterstützt A3W die Verbreitung entwicklungspolitischer Fachliteratur sowie des literarischen und musikalischen Schaffens aus dem Globalen Süden.</p> <p>A3W begreift Fairen Handel nicht nur als alternativen Ansatz des Wirtschaftens mit Beispielwirkung, sondern auch als Lernfeld, das ermöglicht, individuelle Alltagshandlungen in ihrem globalen Zusammenhang zu thematisieren und erfahrbar zu machen.</p> <p>Das Aufzeigen von Handlungsoptionen zur Gestaltung unseres Wirtschaftssystems im Sinne sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Zukunftsfähigkeit spielt dabei - auch jenseits bewusster Kaufentscheidungen - eine wichtige Rolle.</p> <p>Das Jahresprogramm des Vereins umfasst neben den hier angesuchten Projekten: Tätigkeiten im Rahmen der Gesellschafterstruktur Südwind-Buchwelt GmbH., Gesellschaftertätigkeit im Rahmen der EZA-Fairer Handel GmbH, Aktivitäten im Rahmen der entwicklungspolitischen Plattform, Teilnahme an einer Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Kriterien für Fairtrade-Gemeinden in Salzburg.</p> <p>Für ProjektpartnerInnen des Fairen Handels der EZA übernimmt der Verein regelmäßig Projektfinanzierungen. Diese erfolgen jedoch nicht aus eigenen Mitteln, sondern der Verein bringt - neben Mitteln des Landes Salzburg - Erträge aus Spendensammlungen ein. Das Jah-</p>	

resbudget des Vereins ist gering und beläuft sich abzüglich der eingegangenen Förderungen des Landes Salzburg und der vorher angeführten Spendenaktivitäten auf rund 5.000,- Euro. Arbeiten, die für den Verein getätigt werden, erfolgen ehrenamtlich.	
Projektverantwortliche/r	
Name	Andrea Reitinger
Funktion	Obfrau
Anschrift und Telefon	c/o EZA Fairer Handel, Wenger Str. 5, 5203 Köstendorf
E-Mail	andrea.reitinger@eza.cc
3. Inhaltliche Beschreibung/Darstellung des Vorhabens (Ausgangssituation, Definition des Kernproblems und Begründung für das Projekt. KooperationspartnerIn)	
<p>Die Darstellung des Fairen Handels durch audiovisuelles Material wurde in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen und vom Land Salzburg kontinuierlich unterstützten Aspekt in der entwicklungspolitischen Bildungs- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit und soll im Jahr 2018 fortgeführt werden.</p> <p>Das Vorhaben umfasst die Produktion von kurzen filmischen Beiträgen mit Schwerpunkt Kaffee und ist in das Jubiläum "30 Jahre Kaffee Orgánico" eingebettet. Dazu wird u.a. das im Frühjahr 2018 im Rahmen einer EZA-Bildungsreise nach Mexiko gesammelte Rohmaterial verarbeitet.</p> <p>Aufgezeigt wird, wer und was hinter "Kaffee Orgánico" steckt: die besuchten Beispielkooperativen, die Kaffee für Kaffee Orgánico produzieren, stehen im Vordergrund. Aspekte, die u.a. thematisiert werden: Fairer Handel von Kaffee und seine Auswirkungen auf die Kooperationsmitglieder, biologischer Landbau, Herausforderungen, mit denen KleinproduzentInnen zu kämpfen haben, Qualitätssicherung, Zukunft des Kaffeeanbaus, Transparenz in der Lieferkette.</p>	
4. In wie fern trägt das Vorhaben zur Geschlechtergerechtigkeit bei (Thema, Vortragende, Zielgruppe, Sprache)	
Bei der audio visuellen Darstellung und Dokumentation wird - soweit möglich - darauf geachtet, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen herrscht.	
5. Zeitplan (Dauer des Vorhabens)	
Vorarbeiten ab Jänner 2018, Fertigstellung bis September 2018	
6. Ort(e) der Veranstaltung	
Erstpräsentation der Beiträge erfolgt im Rahmen der gesamtösterreichischen Weltladenkonferenz in Salzburg im September 2018. Einsatz bei weiteren Veranstaltungen im Weltladenbereich im Rahmen einer geplanten ProduzentInnen-tour im September/Oktober 2018.	
7. Ziele (Oberziel(e)/allgemeine, langfristige Ziele; Projektziele/qualitativ und quantitativ)	
<ul style="list-style-type: none"> • Durch die Produktion des AV-Materials wird dem Gebot der Transparenz im Fairen Handel entsprochen, indem aufgezeigt wird, welche Menschen hinter den Produkten stehen, woher die Produkte kommen und unter welchen Bedingungen sie hergestellt wurden. • Ökologischer Anbau, Fairer Handel und kleinbäuerliche Produktion werden als drei Säulen einer nachhaltigen Landwirtschaft dargestellt. • Wirkungen des Fairen Handels und Herausforderungen der ProduzentInnen werden thematisiert. 	

<ul style="list-style-type: none"> • Durch den Einsatz des Materials wird die Glaubwürdigkeit der Weltläden als Fachgeschäfte für Fairen Handel sowie jene der EZA als direkte und verlässliche Handelspartnerin der Kaffeekooperativen unterstrichen. • Das AV-Material wird von allen an der Reise beteiligten Weltläden (ca.10) zur Informationsweitergabe an die Vereinsmitglieder eingesetzt – erreichte Personen etwa 200. • Einsatz des AV Materials durch die Weltläden in Österreich im Rahmen verschiedener Schwerpunktaktivitäten (erreichte Personen ca. 1000) sowie in der Bildungsarbeit von Organisationen, die im Bereich von Entwicklungspolitik und Bio-Landbau aktiv sind.(Material wird u.a. Südwind, Welthäusern, Bio-Austria, Klimabündnis angeboten). Darüber hinaus kommt das Material bei Exkursionen interessierter Gruppen in der EZA Fairer Handel zum Einsatz. 	
<p>8. Zielgruppen (Alter, soziale Schicht, Genderaspekt beachten! Anzahl der zu erreichenden Personen, Mitwirkung der Zielgruppen am geplanten Vorhaben)</p>	
<p>MitarbeiterInnen von Weltläden: rd. 90% Frauen zwischen 30 und 60 Jahren, Interessierte am Fairen Handel, entwicklungspolitisch Interessierte, am biologischen Landbau Interessierte Facebook-Communities von EZA und Weltläden</p> <p>Die Beteiligung von Weltläden ist dadurch gegeben, dass sich die EZA Bildungsreise an Weltläden richtet, die TeilnehmerInnen an der Reise anschließend ihre Reiseerfahrungen in Österreich weitergeben und eine gesamtösterreichische Weltladenkonferenz zum Thema "30 Jahre Kaffee Orgánico" das Thema in die gesamte Weltladenbewegung trägt.</p>	
<p>9. Methoden/Techniken (Methoden und Techniken im Hinblick auf die Zielgruppen und Themen, Begründung für die Auswahl des/der Vortragenden)</p>	
<p>Produktion der Kurzbeiträge u.a. unter Hinzuziehung des in Mexiko gesammelten filmischen Rohmaterials</p>	
<p>10. Erwartete Ergebnisse/ Weiterführung, Nachhaltigkeit (Was möchte ich mit dem Projekt nach Durchführung erreicht haben? Fortführung von Maßnahmen nach Projektende; Mitverantwortung, Bereitschaft der Zielgruppe, Folgearbeit zu leisten)</p>	
<p>Die Kurzfilme werden in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit der EZA und der Weltläden eingesetzt und entwicklungspolitischen Bildungseinrichtungen sowie Bildungseinrichtungen mit Umweltbezug bei Interesse für die Bildungsarbeit zur Verfügung gestellt. Weiters kann das Material im Zuge der Arbeit mit Fairtrade-Gemeinden eingesetzt werden, wird zur Unterstützung geplanter Dialogprogramme mit PartnerInnen aus dem Süden verwendet und via Social Media verbreitet.</p> <p>Kooperationspartnerin: EZA Fairer Handel</p>	
<p>11. Evaluierung des Vorhabens (Wie wird überprüft, ob die gesetzten Ziele und Ergebnisse erreicht wurden; Angabe der Evaluierungsmaßnahmen)</p>	
<p>Erheben der Rückmeldungen v.a. der Weltläden im Rahmen der Erstpräsentation (Weltladenkonferenz 09/2018)</p>	
<p>12. Projektkosten (Kostenvorschlag)</p>	
<p>12.1. ReferentInnenkosten und Exper-</p>	<p>3.000 (Produktionskosten)</p>

Innenkosten (Honorare, Spesen)	
12.2. Werbe- und Sachkosten	500,- (DVD Erstellung)
12.3. Kosten für Personal, Planung und Organisation	3.500,- (Flug- und Aufenthaltskosten Kameramann vor Ort, Konzeption der Beiträge, Texterstellung, Betreuung der Produktion etc.)
12.4. Gesamtprojektkosten (12.1.+2.+3.)	7.000
13. Mittelaufbringung (Finanzierungsplan)	
13.1. Eigenmittel:	3.500,- (via EZA Fairer Handel)
13.2. (erwartete) Förderung des Landes	3.500,-
13.3. Sonstige Förderungen	-----
13.4. Gesamtaufbringung (13.1.+2.+3.)	7.000,-
Bankverbindung: Geldinstitut:	Raika Elixhausen
BLZ	35014
Kto.Nr.	8888
lautend auf:	Verein Aktion 3. Welt
<p>Der Abrechnung des Projektes mittels Originalbelegen ist auch ein inhaltlicher und organisatorischer Bericht – inklusive lessons learnt (Was haben wir gelernt?) – anzuschließen. Der/die Förderungsnehmer/in bestätigt, dass er/sie das beantragte Projekt ohne öffentliche Förderungsmittel nicht durchführen könnte. (Andere Förderquellen wurden im abrechnungsrelevanten Budgetblatt bekanntgegeben). Der/die Förderungsnehmer/in ist mit der automatengestützten Verarbeitung der im vorliegenden Förderungsvorschlag enthaltenen Daten, mit der Weitergabe dieser Daten und des Inhaltes des Vorschlages sowie von Tätigkeitsberichten zum Zwecke der Projektprüfung durch die zuständigen Gremien ausdrücklich einverstanden.</p>	
Ort und Datum	Köstendorf, 20.2.2018
Unterschrift	Andrea Reitingner